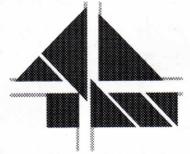


Gemeinde Brief

NOVEMBER
2020

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Oberschöneweide, Deulstraße



GOTT spricht:
Sie werden weinend kommen,
aber ich will sie trösten und leiten.

Jeremia 31,9

Gedanken zum Monatsspruch

Hilfreicher Trost bedeutet vor allen Dingen Begleitung. Damals wie heute. Die Formen der Begleitung mögen sich ändern; im Wesentlichen kommt es immer darauf an, einem (oder mehreren) Menschen in herausfordernden Zeiten zur Seite zu stehen, mit zu gehen oder einfach da zu sein.

Die Prophezeiung aus dem Jeremiabuch beschreibt auch Gottes Handeln mit seinem Volk in ganz entsprechender Weise. Den aufgrund von Krieg, Flucht und Vertreibung vermutlich mehrheitlich traumatisierten Menschen wird zugesagt, dass sie getröstet werden, indem Gott sie leitet – was in diesem Fall nichts Anderes als Begleitung heißt, wie bei einer Eskorte. Auf einer assyrischen Reliefdarstellung aus dieser Zeit sieht man, wie Einwohner der eroberten jüdischen Stadt Lachisch von den neuen Machthabern aus ihrer Heimat in eine ungewisse Zukunft abgeführt werden. Die Prophetie aus Jeremia wirkt wie ein dazu als Kontrast gemaltes sprachliches Bild: »Ich bringe euch wieder zurück, gehe neben euch her und schütze euch.« Im vorherigen Vers (Jer 31,8) bezieht sich dieses Versprechen ausdrücklich auf die verwundbarsten Menschen der damaligen Situation: auf Blinde, Lahme, Schwangere und junge Mütter. Die Rückführung der nach Babylon Verschleppten wird mit ähnlichen Worten auch im Buch Jesaja angekündigt: »Denn ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden« (Jes 55,12). Mit etwas anderer Betonung ist im Buch Hiob ist vom Geleiten des Toten zum Grab die Rede (siehe Hi 21,32) – ein Ritual, das wir aus guten Gründen bis heute pflegen, wenn wir jemanden »zu Grabe tragen« und zugleich damit die Angehörigen trösten.

Ob es um die gegenseitige Unterstützung im engsten Familienkreis, in der Gemeinde oder vielleicht in einer Trauergruppe, in der

sich die Teilnehmer gegenseitig von ihren Erfahrungen erzählen, geht: Die

Formen der Begleitung mögen sich wandeln – gute Beziehungen zueinander sind in unserer heutigen Zeit, in der viele Menschen durch die äußeren Umstände ganz auf sich selbst zurückgeworfen sind, wichtiger denn je.

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.

Jeremia 31, 9

*Prof. Dr. Dirk Sager,
Theologische Hochschule Elstal*

Geburtstag haben im November

05.11. Miriam Cochanski
Elke Piel
06.11. Elisabeth Piel (79)
07.11. Katharina Vorwerk
08.11. Friedegard Kroll (74)
10.11. Astrid Dinse-Höfig
14.11. Renate Wieder (83)
15.11. Roland Sult
18.11. Thomas Beyer
19.11. Mirco Grunwald
23.11. Edith Seckinger (88)

24.11. Markus Piel
28.11. Marlen Hardt (72)
Johannes Vorwerk
30.11. Helga Schmidtmann (83)

Wir gratulieren allen herzlich, die in diesem Monat Geburtstag feiern und wünschen euch Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Gott begleite euch und schenke euch viele gute Erfahrungen.

Bundesbeitrag

Der Bundesbeitrag 2020 beträgt 68,50 € und der Landesverbands-Beitrag 22 €. Zusammen sind das 90,50 €, die wir von den Mitgliedern erbitten um sie dann entsprechend weiter zu geben.

(Von dem neu festgesetzten Bundesbeitrag sind für die Dauer von fünf Jahren jeweils 1,50 € für die anteilige Übernahme der für die Stabilisierung der RGO erforderlichen Sanierungsbeiträge zweckbestimmt.)

Fürbitte

Wir denken in unserer Fürbitte an:

- ▶ unsere alten und kranken Geschwister
 - Sabine Barkowski
 - Dorit Cochanski
 - Gerhard Dinse
 - Norbert Fischer
 - Sigrun Grunwald
 - Brunhild Lindemann
 - Harald Seckinger
 - Siegfried Wenzel
 - Renate Wieder
 - Waltraud Wilke
 - Günther Wudel

Wir danken für:

- ▶ Verbundenheit untereinander in der aktuellen Situation

Kollekten

Wer gegenwärtig ohne Teilnahme am Gottesdienst trotzdem seinen Beitrag geben möchte kann dies gern per Überweisung tun:

- ▶ EFG Oberschöneweide
IBAN DE06500921000000552208
BIC GENODE51BH2
Spar- und Kreditbank Bad Homburg

Es kann auch bequem der Spendenbutton auf der Internetseite www.kirche-deulstrasse.de genutzt werden. Vielen Dank an alle, die diese Möglichkeit bereits genutzt haben.

›LAIB und SEELE‹

ist eine Möglichkeit für Menschen, die sich als Bedürftige ausweisen können, gegen ein geringes Entgelt Lebensmittel zu erhalten.

Jeden Donnerstag, 16:00–17:30 Uhr im Flachbau der Hasselwerderstraße 22a.

Gottesdienst:

Sonntag, 10:00 Uhr

- 01.11.: Gottesdienst mit *Abendmahl*
LEITUNG: Sabine Barkowski
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 08.11., 17:00 Uhr: Taizé-Abend
LEITUNG: Evelyn Beutling,
Gabriele Oertel, Andreas Beutling
& Thomas Bliese
- 15.11.: LEITUNG: Sabine Vorwerk
- 22.11.: Gottesdienst zum
Ewigkeitssonntag
LEITUNG: Falco Held
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 29.11.: LEITUNG: Sabine Barkowski
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese

Besondere Veranstaltungen

Ladies' Tea wird leider bis auf weiteres aus gesundheitlichen Gründen entfallen.

Gegenwärtig legt die Gruppe **Mamas & Kids** eine Pause ein. Es wird also vorerst kein Treffen am Mittwoch stattfinden.

Newsletter

immern auf dem Laufenden bleiben mit dem 14-täglichen Gemeinde-Newsletter. Anmeldung über www.kirche-deulstrasse.de. Oben rechts mit Namen und E-Mail-Adresse registrieren.

Wort zur aktuellen Lage

Liebe Gemeindegewister und -freunde,
die Winterzeit beginnt mit einem Paukenschlag: Im November erleben wir wieder eine deutliche Einschränkung des öffentlichen Lebens. Die Gründe dafür sind uns allen bekannt. Corona beschäftigt uns schon seit vielen Monaten und es wird uns wohl auch noch viele weitere Monate beschäftigen.

Trotzdem wir in unserem Land bisher ganz gut durchgekommen sind, ist die Anspannung und Sorge um die eigene Gesundheit und die der Verwandten, fast überall spürbar, zumal die Infektionszahlen rasant ansteigen.

Die am 28.10. von Bund und Ländern beschlossenen Maßnahmen haben im Wesentlichen das Ziel, die Kontakte zu anderen Menschen außerhalb der Angehörigen des eigenen Hausstands auf ein absolut nötiges Minimum zu beschränken. Der Aufenthalt in der Öffentlichkeit ist daher nur mit den Angehörigen des eigenen und eines weiteren Hausstandes, jedoch in jedem Falle maximal mit 10 Personen gestattet. Die Bürgerinnen und Bürger sind aufgefordert, generell auf nicht notwendige private Reisen und Besuche zu verzichten. Nach Ablauf von zwei Wochen werden Bund und Länder sich erneut beraten und notwendige Anpassungen vornehmen.

Im Gegensatz zu den allermeisten Kultureinrichtungen und der Gastronomie sind Gottesdienste – mit Hinweis auf das hohe Gut der Religionsfreiheit – weiterhin erlaubt. Wenn wir uns bewusst machen, wie viele Menschen aus unterschiedlichen Haushalten in den Gottesdiensten zusammenkommen, dann sollte uns das wachsam dafür machen, mit der geschenkten Gottesdienst-Freiheit äußerst sorgsam und umsichtig umzugehen. In einer Sondersitzung der Gemeindeleitung haben

wir deshalb folgende Entscheidungen getroffen:

- Solange wir es verantworten können, sollen unsere Gottesdienste stattfinden. Die Gottesdienste am 02.11. und 08.11. (**um 17 Uhr**) werden in jedem Fall stattfinden. Dann werden wir die Lage neu bewerten müssen.
- Bei den Gottesdiensten werden wir noch mehr auf die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln achten müssen.
- Auch während der Gottesdienste wird ein Mund-Nasen-Schutz getragen.
- Auf Gemeindegesang und das gemeinsame Abendmahl wird weiterhin verzichtet.
- Alle weiteren Gruppenveranstaltungen der Gemeinde können nicht stattfinden.

So sehr wir uns darüber freuen können, dass wir vorerst weiter Gottesdienst feiern können, ist es bitter, dass alle weiteren glaubensstärkenden und gemeinschaftsfördernden Treffen – zumindest im November – nicht stattfinden können. Ich denke dabei zum Beispiel an ein Gemeindeforum, bei dem über die Mitarbeiterklausur berichtet werden sollte und ich gerne mit euch über die Chancen der derzeitigen Gemeindesituation diskutiert hätte. Außerdem hätte ich mir ein Treffen der Gruppe 55+ gewünscht, um auch über die Zukunftsaussichten dieser Gruppe zu beratschlagen. Möglich wäre auch ein regelmäßiger Termin für eine »offene Gemeinde« gewesen, in Anlehnung an die Idee der Sommernachmittage im »offenen Gemeindegarten«. All das müssen wir verschieben. Schon vor den neu getroffenen Maßnahmen haben wir uns schweren Herzens dazu entschieden, den Winterspielplatz in dieser Saison auszusetzen.

Der Generalsekretär unseres Gemeindebundes (BEGG), *Christoph Stiba*, hat im aktuellen Bundes-Newsletter folgende mutmachenden Worte geschrieben: »Die Kirche lebt in ihren Gliedern und nicht in ihren Gemeindehäusern. Die Attraktivität des Evangeliums hängt nicht von unseren Veranstaltungen ab, sondern davon, dass wir Jesus Christus bezeugen und unser Leben aus dem Vertrauen in ihn sowie in seiner Gesinnung gestalten.« Jesus Christus ist die Mitte der Kirche, nicht das Gemeindehaus. Auch auf Abstand können wir zusammenrücken, indem wir miteinander in Kontakt bleiben und aufeinander achtgeben. Dazu gehört auch, dass wir uns nicht in Diskussionen über die Corona-Maßnahmen aufreiben, sondern unsere Energie auf das richten, was die Hoffnung mehrt, der Liebe Raum gibt und den Glauben fördert. Wer sonst sollte das tun, wenn nicht wir, die wir unser Leben auf Glaube, Liebe und Hoffnung gründen (wollen), in fröhlichen wie schweren Zeiten. Diese dreifache Gründung des Lebens finden wir in Jesus Christus, der uns zuspricht: Macht euch keine Sorgen. Euer himmlischer Vater weiß, was ihr braucht. (nach Mt. 6,31–32).

So wünsche ich uns mit Blick auf die vor uns liegenden Novemberwochen, dass wir sorgsam, aber nicht sorgenvoll; vertrauensvoll, aber nicht achtlos; guten Mutes, aber nicht gehetzt, miteinander unterwegs sind.

Mit herzlichen Grüßen aus der Gemeindeleitung,

Pastor Thomas Bliese

Keine Mitgliederversammlung im November

Liebe Geschwister, Ihr habt es sicher schon bemerkt: in diesem Jahr hat die Gemeindeleitung nicht zu einer Mitgliederversammlung im November eingeladen. Dies haben wir auf unserer Sitzung am 20.10. so beschlossen.

Zu groß sind uns beim derzeitigen Stand der Corona-Pandemie die Risiken, dass wir bei einer Präsenzveranstaltung nicht alle notwendigen Hygienemaßnahmen einhalten können. Auch können wir nicht bei den gebotenen Abstandsregeln genügend Plätze anbieten und letztendlich machen die von der Bundesregierung am 28.10. beschlossenen neuen Regelungen zur Corona-Pandemie so eine Veranstaltung z. Zt. sogar unmöglich.

Eigentlich schreibt uns unsere Gemeindeordnung mindestens zwei Mitgliederversammlungen im Jahr vor. Dazu haben wir einen entsprechenden Sachverständigen unseres Gemeindebundes befragt. Er hat uns die Auskunft gegeben, dass eine Pandemie ein Notstand ist, der durchaus solche Festlegungen aufheben kann. Auch der Bund hat ja in diesem Jahr die Bundesratstagung ausfallen lassen und der Landesverband seine Ratstagung. Absolut notwendige Beschlüsse wie Entlastungen der Geschäftsführung und der Finanzsachverständigen wurden in schriftlicher Abstimmung von den Delegierten eingeholt.

Normalerweise haben wir im November immer nur wenige Beschlüsse gefasst – oft haben wir nur über die Finanzierung unseres Eigenanteils für den »Check-In« abgestimmt. Diese Finanzierung haben wir aber im letzten Jahr für einen »Doppelhaushalt« über zwei Jahre bereits beschlossen, so dass in diesem Jahr keine Abstimmung dafür notwendig ist. Die vielen Informationen, die wir Euch sonst immer in

der November-Mitgliederversammlung gegeben haben, z. B. aktueller Stand unserer Gemeindekasse, Rückblicke, Ausblicke werdet Ihr demnächst in schriftlicher Form erhalten.

Die nächste Mitgliederversammlung wird dann unsere Jahresmitgliederversammlung sein. Da wir dann aber wieder viele Beschlüsse zu fassen sind (z. B. Entlastung Kassierer, Verabschiedung Haushalt), werden wir auf jeden Fall versuchen, diese wieder stattfinden zu lassen. Möglicherweise können wir sie erst ein oder zwei Monate später als sonst durchführen, je nach aktueller Situation in der Corona-Pandemie, aber das sollte kein Problem sein.

Jetzt wünsche ich Euch Gottes Bewahrung in dieser für viele schweren Zeit.

*Thomas Vorwerk
im Auftrag der Gemeindeleitung*

Was wird aus Heiligabend?

So fragen sich wahrscheinlich manche schon mit Blick auf die Christvesper. Ein kleiner Arbeitskreis hat sich im Oktober zu dieser Frage getroffen und eine ganz neue Idee entwickelt, welche hier nun erstmals kurz vorgestellt werden soll.

Wir planen einen Weihnachtsgarten!

Die derzeitige Planung sieht vor, dass wir keinen Christvesper-Gottesdienst in der klassischen Form feiern werden. Das wäre in der derzeitigen Situation und aufgrund der Anzahl der zu erwartenden Gäste nur mit mehreren Gottesdiensten hintereinander umsetzbar. Stattdessen dürfen Interessierte am Nachmittag des 24. Dezembers selbst wählen, wann sie genau zur Gemeinde kommen

wollen, um Weihnachten zu erleben. Statt einer zentralen Veranstaltung wird es – an verschiedenen Orten auf dem Gemeindege-
lände – mehrere Weihnachtserlebnisse geben:

- ▶ Ein (zuvor aufgezeichnetes) Krippenspiel
- ▶ die Weihnachtsgeschichte wird gelesen
- ▶ eine Weihnachtsandacht ist zu hören
- ▶ die Möglichkeit, Gebetsanliegen und Wünsche loszuwerden
- ▶ eine lebendige Krippe, bei der jeder selbst Teil davon werden kann
- ▶ Singen am Lagerfeuer
- ▶ heiße Getränke
- ▶ und manches mehr

Um den Weihnachtsgarten möglich zu machen, brauchen wir mindestens 20 Personen, die sich bereit erklären, an der einen oder anderen Stelle mitzuarbeiten. Deshalb wären wir dankbar, wenn sich Interessierte melden würden. Frische Anregungen und Helfer sind gern gesehen.

Thomas Bliese

Winterspielplatz entfällt

Aufgrund der Ausbreitung der Covid19-Pandemie und den daraus resultierenden Maßnahmen zur Bekämpfung des Virus halten wir die Durchführung des Winterspielplatzes in dieser Wintersaison für nicht durchführbar.

Wir hoffen auf das Verständnis der vielen Kinder und Eltern, die sonst gerne gekommen wären. Kommt gut durch den Winter und bleibt gesund!

Informationen aus unserem Bund (BEFG)

Neue Mitarbeiter in Elstal

Mirjam Bahne beendet in diesen Tagen ihren Dienst als Sekretärin der Akademie Elstal. Generalsekretär *Christoph Siba* dankt Mirjam Bahne herzlich für ihren Einsatz und wünscht ihr Gottes Segen für den kommenden Lebensabschnitt.

Seit 1. Oktober ist *Hannah Schmidt* neue Sekretärin der Akademie Elstal, und *Helge Eisenberg* hat als Mediengestalter für Bild und Ton seinen Dienst im BEFG begonnen. Christoph Siba heißt beide herzlich willkommen und wünscht ihnen Gottes reichen Segen und gutes Gelingen für ihre neuen Aufgaben im Team der Mitarbeiter in Elstal.

Günter Wieske †

Pastor *Dr. Günter Wieske* ist in der Nacht auf den 20. Oktober im Alter von 95 Jahren verstorben. In den Jahren seines Dienstes war er unter anderem Lehrer am Jugendseminar, Jugendsekretär der Europäischen Baptistischen Föderation (EBF), im Missionsdienst in Norwegen und Referent der Bundesheimatmission. In seinem Ruhestand schrieb er Bücher und bis zuletzt Gedichte. »Günter Wieske lag das Wort Gottes und seine Verkündigung stets am Herzen«, so Generalsekretär *Christoph Siba*. »Wir sind dankbar für ihn und sein Wirken in unserer Bundesgemeinschaft und darüber hinaus. Für seine Familie erbitten wir in dieser Zeit des Abschiednehmens, dass Gott, der Herr, ihnen spürbar nahe ist und seinen tiefen Frieden und reichen Segen schenkt.«

»Der Wandel des Familienbildes«

Das Familienbild unterliegt einem stetigen Wandel. Damit beschäftigt sich der neue Band der Edition BEFG. »Es geht um unterschiedliche Auffassungen von Familie und um Formen, Familie zu leben, sowie um die Wertschätzung und Achtung anderer



Evangelisch.
Frei.Kirche.

Lebensentwürfe,« schreibt *Gabriele Löding*, Leiterin des Forums Familie im Vorwort der Edition BEFG Band 6. Die Idee zu dem Band entstand im Forum Familie.

Die Autorinnen und Autoren beleuchten den Wandel des Familienbildes aus vielfältigen Blickwinkeln: von biblischen Aspekten und christlicher Erziehung über Familie in kultureller Vielfalt bis hin zu einer dreiteiligen Generationengottesdienstreihe und dem Thema Winterspielplätze.

Weihnachten im Schuhkarton

Liebe Geschwister und Freunde, ich habe mich entschlossen, die Aktion »Weihnachten im Schuhkarton« zu beenden und bitte alle Interessierten dieses Projekts, sich im Internet zu orientieren. Ihr findet alle wichtigen Angaben dazu u. a. über den Abgabetermin und Abgabestellen bei Samaritan's Purse:

www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/mitpacken/abgabeort-finden/

Ich bedanke mich für Eure jahrelange, treue Unterstützung und hoffe, dass der Eine oder Andere trotzdem die Aktion weiterhin unterstützt und in Wohnnähe eine Abgabestelle findet. Selbstverständlich stehe ich für Fragen noch immer zur Verfügung.

Marlen Hardt

Wenn Mauern fallen

An diesem Abend war plötzlich
jede Ecke des ganzen Planeten
wieder erreichbar.

An diesem Abend musste alles neu gedacht werden
weil nichts mehr so war wie am Abend zuvor:

An diesem Abend nahm ein Trauriger
einen Traurigen auf und beide waren getröstet.

An diesem Abend segnete ein Mensch
seine eigene Geduld und liebte
den Fleck Erde unter den Füßen mehr denn je.

An diesem Abend
bekam Verzweiflung Flügel und flog davon.
An diesem Abend
galten die Worte der Hoffnung so viel
wie schon lange nicht mehr.

An diesem Abend
gingen die Leute auf die Straße
und die Luft lud sie ein zu bleiben.

An diesem Abend glänzten Augen
als hätten sie Gott gesehen.

An diesem Abend
war es ein hellichter Tag.

An diesem Abend war das eigene Erleben
ein Märchen mit einem glücklichen Ende.

An diesem Abend reicht vielen
das Telefon nicht mehr aus,
das Glück musste über die Hände, Augen
und den ganzen Körper ausgetauscht werden.

An diesem Abend lohnte es sich,
28 Jahre lang den Glauben
nicht verloren zu haben.

An diesem Abend
schrieben Menschen Gedichte,
die mehr Begeisterung in sich trugen,
als ganze Lyrikbände von Dichtern.

An diesem Abend blühte die Fantasie
und Erneuerung wurde ein erreichbares Ziel.
Dies war der Abend des 9. November 1989,
wie es ihn nur einmal geben kann.

Ulrich Schaffer, aus »Wenn Mauern fallen: Die Feier der Freiheit«, Kreuz Verlag

Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Oberschöneeweide (Baptisten) K.d.ö.R.,
Deulstr. 16, 12459 Berlin

Pastor:

Thomas Bliese,

☎ 53 01 17 03

Gemeindebüro: ☎ 5 35 06 59

📧 gemeindepastor@kirche-deulstrasse.de

»Check-In«:

☎ 53 60 25 69

📧 check-in@kirche-deulstrasse.de

Gemeindefeiter:

Thomas Vorwerk, ,

12355 Berlin, ☎ 66 92 10 28

📧 gemeindefeiter@kirche-deulstrasse.de

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank, Bad Homburg

IBAN: DE0650092100000052208

BIC: GENODE51BH2

Sozialfonds der Gemeinde:

IBAN: DE6050092100370052216

BIC: GENODE51BH2

Redaktion:

Dorit + Uwe Cochanski,

☎ 5 54 16 05, ☎ 89 56 58 97

📧 gemeindebrief@cochanski-berlin.de

Homepage:

www.kirche-deulstrasse.org



www.facebook.com/baptisten.schoeneweide

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe ist am 22. 11. 2020

E-Mail-Adresse für Informationen

 Die zentrale E-Mail-Adresse für die
Weitergabe von Gemeinde-
Informationen, z. B. für den
Gemeindebrief, Termine, Adressen,
Gottesdienste usw. lautet:
[informationen.kirche@
kirche-deulstrasse.de](mailto:informationen.kirche@kirche-deulstrasse.de)